

Polizeizulage 2021 – ein Drama mit Happy End?

Am 20. Mai 2021 fand die Sitzung des Ausschusses für Inneres und Sport im Landtag des Saarlandes statt, in welcher die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, angehört worden ist. Aus der Feder des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport stammt der Entwurf des Gesetzes zur Änderung besoldungs- und reisekostenrechtlicher Vorschriften, zu dem die GdP im Landtag Stellung bezog. Neben der Neuregelung der Besoldung bei begrenzter Dienstfähigkeit, der Ausbringung von Amtszulagen für die Geschäftsleitung/Leitung der JVA Saarbrücken und der Neufassung der Regelung über die Erstattung von Auslagen bei Reisen zum Zwecke der Aus- und Fortbildung befasst sich v. g. Entwurf auch mit der Erhöhung der im Landesbereich gezahlten Stellenzulagen. Diese umfassen neben der Sicherheits-, Außendienst-, Meister-, Feuerwehr- oder Gitterzulage auch die Polizeizulage, deren spürbare Erhöhung in der Vergangenheit ein Schwerpunkt unseres gewerkschaftlichen Handelns darstellte. Der bisherige Entwurf sieht vor, dass die Polizeizulage, die momentan nach einer Dienstzeit von einem Jahr 63,69 Euro und nach zwei Jahren 127,38 beträgt, zum 1. Januar 2021 auf 65,50 Euro bzw. 131,20 Euro und zum 1. Januar 2022 auf 67,57 Euro bzw. 135,14 Euro angehoben werden soll. Im Vergleich hierzu soll die Feuerwehrezulage, die zwischenzeitlich bereits deutlich über der Polizeizulage bei 152,38 Euro liegt, ebenfalls eine Erhöhung von zweimal drei Prozent erfahren.

Während die Polizeizulage im Bund derzeit bei 190 Euro und schon bald bei 228 Euro, in Bayern bei 161,69 Euro, in Sachsen und Schleswig-Holstein bei 150 Euro liegt, während sie in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen sogar wieder ruhegehaltfähig ist, erhöht das Saarland sie trotz hoher Unzufriedenheit, unerträglicher Arbeitsbelastung, historischem Personaltiefstand, schlechter Bewerberzahlen und unterdurchschnittlicher Besoldung um lediglich ein paar Euro. Als Mitte 2020 die besorgniser-

regenden Zahlen unserer Mitgliederbefragung vorgestellt wurden, hielt es Innenminister Klaus Bouillon nicht für nötig, bei der Veranstaltung anwesend zu sein, um mit der GdP über die Ursachen des schlechten Stimmungsbildes in der saarländischen Polizei zu diskutieren. Statistiken, die besagen, dass jeder zweite Polizeibeschäftigte sich nicht mehr für die saarländische Polizei entscheiden würde bzw. fast zwei Drittel der jungen Kolleginnen und Kollegen gerne in eine andere Polizei wechseln würden, wurden augenscheinlich ignoriert oder nicht ernst genommen. Eine derart unsensible Anhebung der Polizeizulage hat für alle Betroffenen einen üblen Nachgeschmack – die GdP wird nicht dulden, dass man sich im nächsten Landtagswahlkampf gegenüber der Wählerschaft pauschal schmücken wird, auch die Polizeizulage erhöht zu haben.

In der ersten Anhörung vom 20. Mai 2021 fand ich hierzu im Landtag deutliche Worte. Worte, die nicht ungehört blieben, da der Innenausschuss im Nachgang die Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung anforderte, um hierüber in Verbindung mit der geplanten Erhöhung der Polizeizulage zu debattieren. Zudem wurde bekannt gegeben, dass es eine zweite Anhörung zur Thematik im Sommer 2021 geben wird. Uns ist bewusst, dass sich die Finanzlage des Saarlandes durch die Pandemie keineswegs verbessert hat – der Politik muss allerdings klar sein, dass eine derart niedrige und aussichtslose Erhöhung weder bei der Gewerkschaft noch bei der Belegschaft Jubelstürme auslösen wird.

Solange der Gesetzesentwurf noch nicht in Rechtskraft erwachsen ist, wird die GdP weiter konstruktiv und kritisch einwirken. In weiteren Verhandlungen werden wir uns dafür starkmachen, dass die Polizeizulage statisch deutlich erhöht und dynamisiert wird. Wäre sie dynamisiert, würde sie an den Gehaltsentwicklungen der Beamtinnen und Beamten teilnehmen und läge nun bereits bei 181,55 Euro. Die Dynamisierung



Foto: GdP SL

wäre zudem eine planbare Größe für die Regierung und würde zeitgleich eine echte Perspektive für unsere Polizei darstellen. Klar ist, dass etwas passieren muss. Selbstverständlich muss die spätere Regelung auch für die Zulage unserer Kolleginnen und Kollegen der Abteilung V gelten. Der Blick über den Tellerrand zu unserer Bundespolizei offenbart, dass das Saarland zu einem Bundesland zweiter Klasse verkommt. Nicht nur die Einstellungszahlen und die Beförderungschancen sind im Bund deutlich besser – durch die erneute Erhöhung der Polizeizulage im Bund auf 228 Euro würden dortige Kolleginnen und Kollegen allein bei der Stellenzulage über 100 Euro netto mehr verdienen als unsere saarländischen.

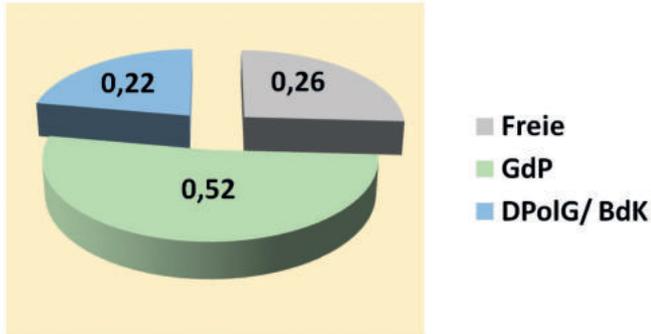
Wir bleiben gespannt – wir bleiben dran – wir werden berichten!

David Maaß
Landesvorsitzender

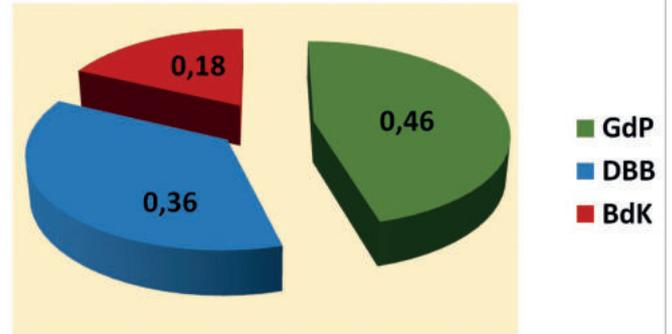


Ergebnisse der Personalratswahlen 2021

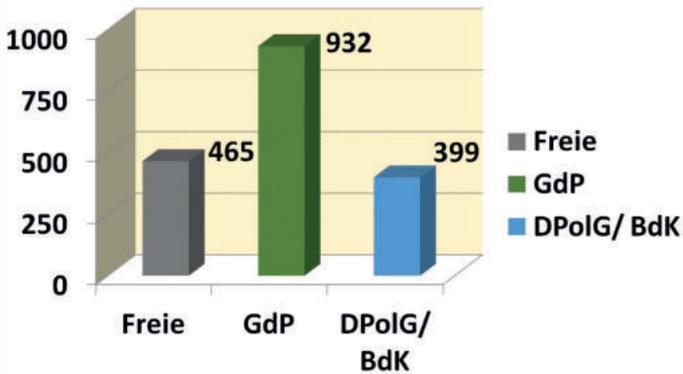
PHPR, Stimmen (relativ)



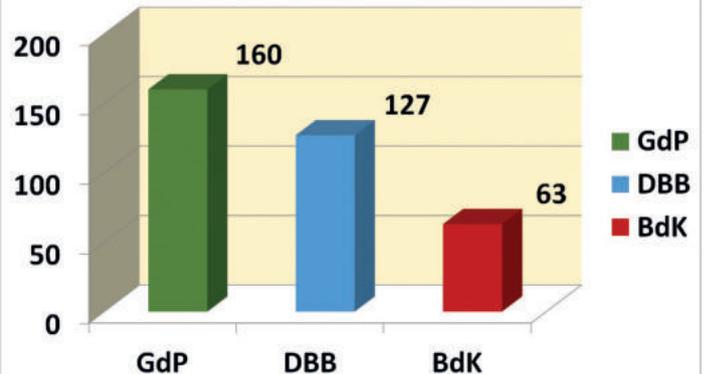
HPR (Tarif), Stimmen (relativ)



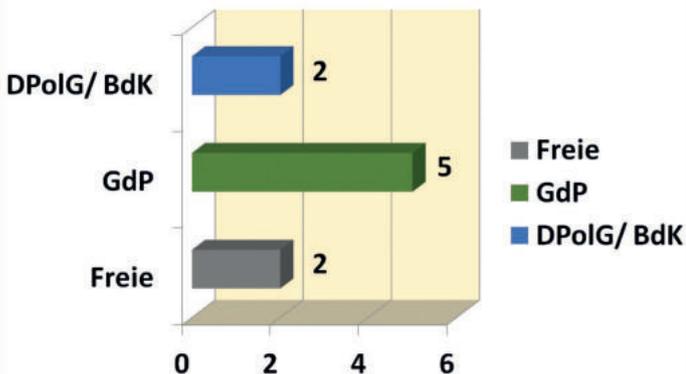
PHPR, Stimmen (absolut)



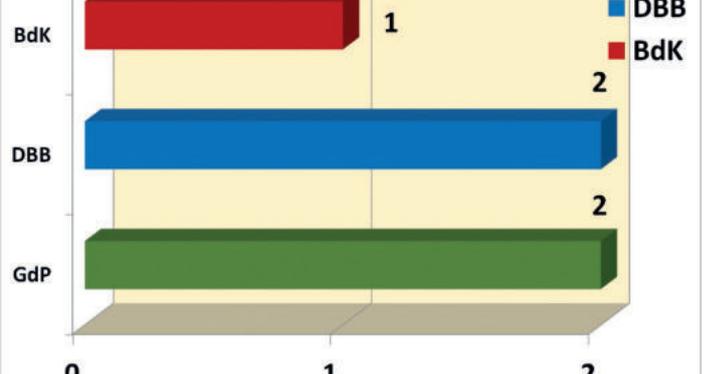
HPR (Tarif), Stimmen (absolut)



PHPR, Sitze

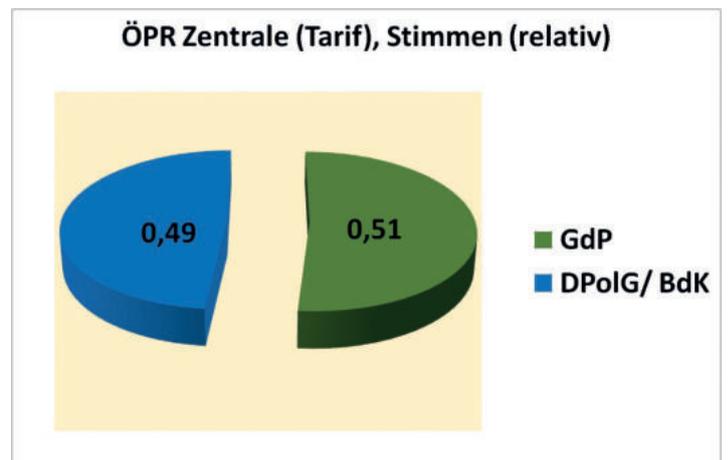
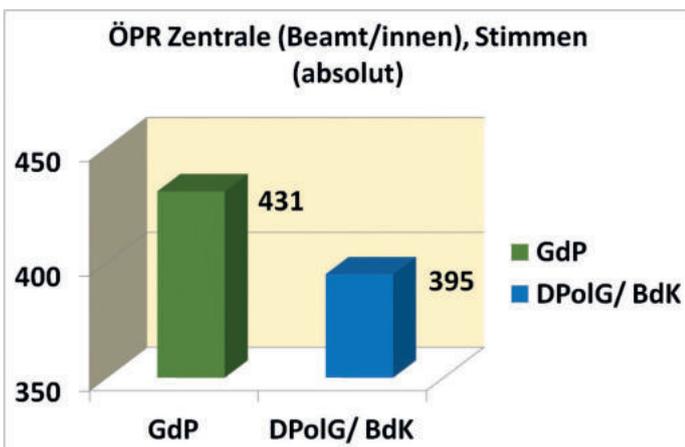
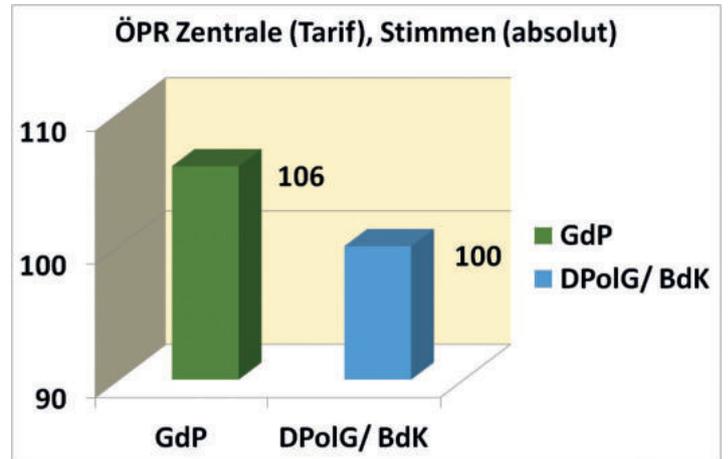
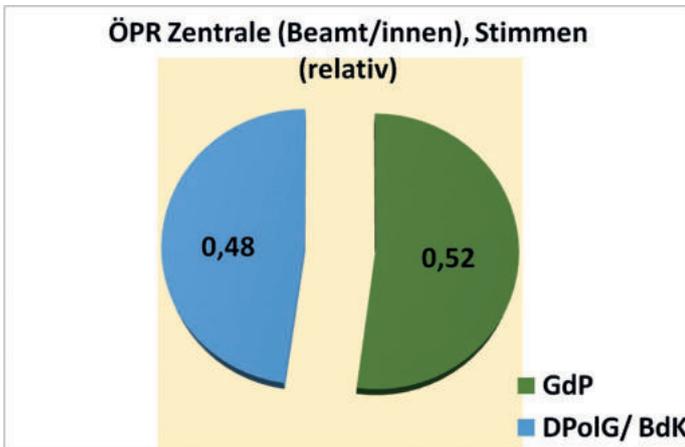
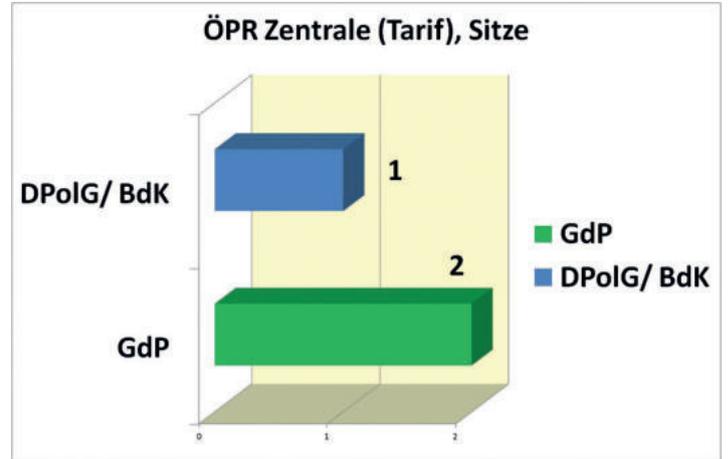
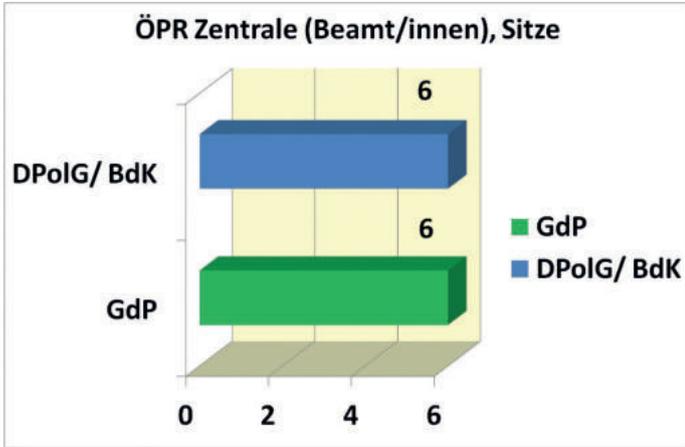


HPR (Tarif), Sitze



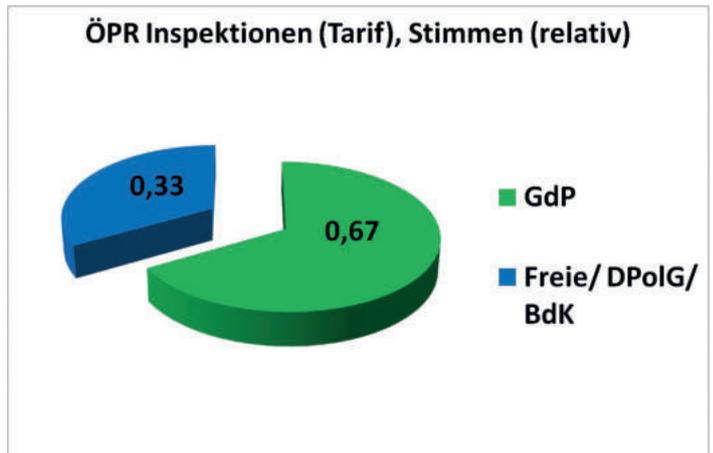
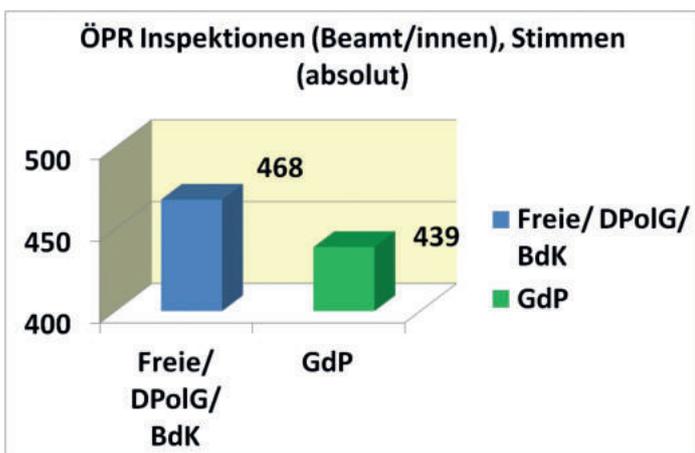
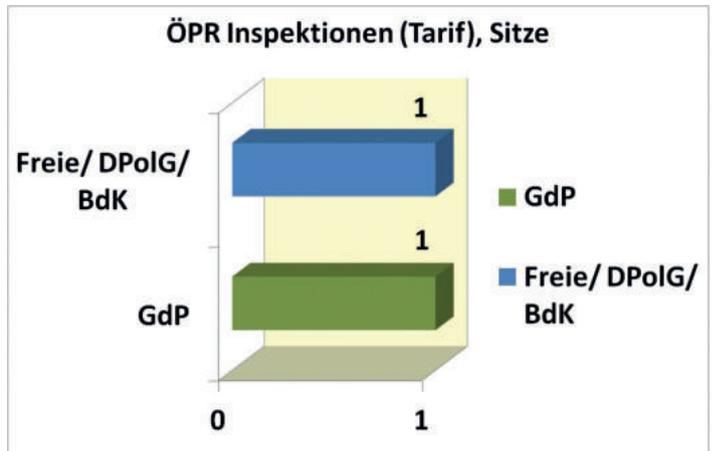
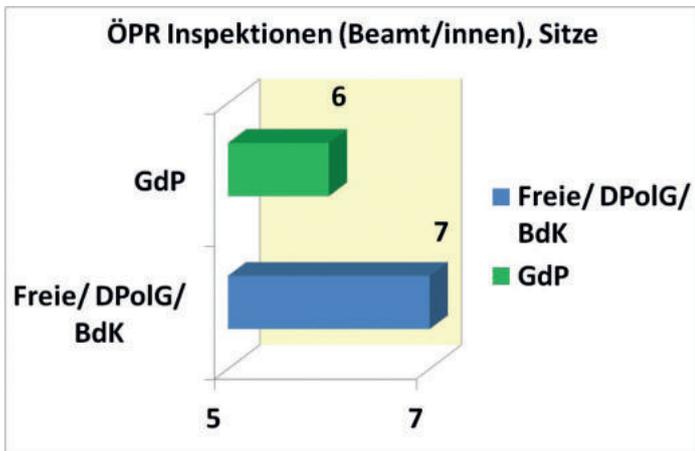
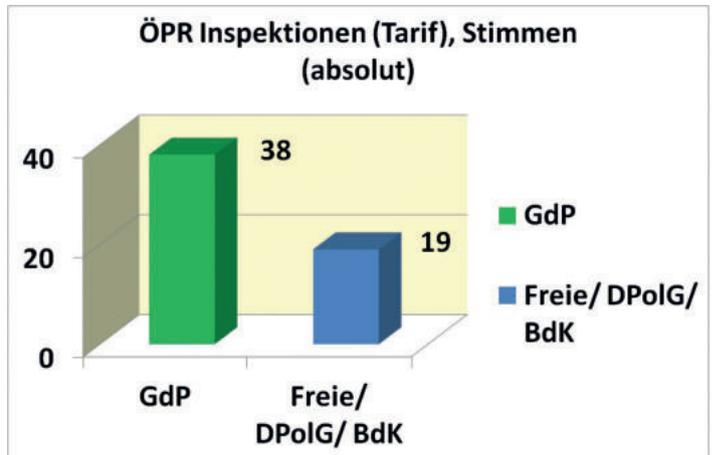
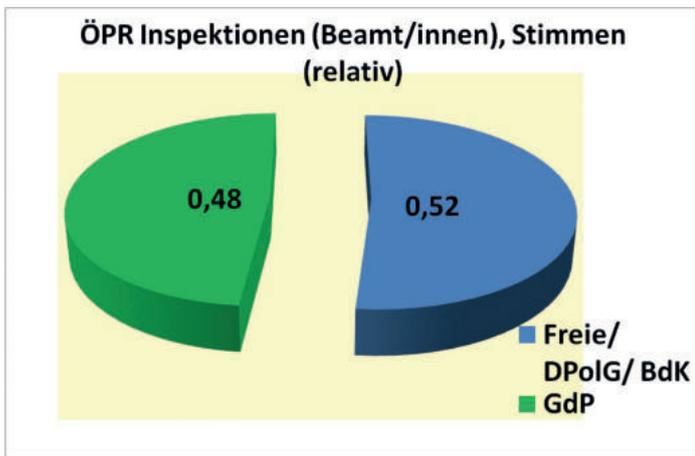


Ergebnisse der Personalratswahlen 2021





Ergebnisse der Personalratswahlen 2021





Fünf Jahre POD – GdP zeigt sich zufrieden und fordert Perspektiven

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, gratuliert dem Polizeilichen Ordnungsdienst (POD) zum fünfjährigen Bestehen. Die lange eingeforderte Aufgabenkritik, nämlich die Entlastung der Vollzugspolizei, wurde durch die Einführung des POD umgesetzt. Derzeit sind die 40 Kolleginnen und Kollegen des POD u. a. im Objektschutz, der technischen Verkehrsüberwachung, der Videozentrale sowie bei Sicherungsaufgaben eingesetzt. Die GdP zeigt sich zufrieden mit dem Aufgabenspektrum des POD, fordert jedoch die intensivere Schaffung von beruflichen Perspektiven für die Beschäftigten von

LPP 114 ein. Demnach setzt die GdP sich für die Schaffung von fünf Leitungsfunktionen im POD, ähnlich wie in den Dienstgruppen der Polizeiinspektionen, ein, die mehr Verantwortung, aber auch ein höhere Entgeltgruppe zur Folge hätten. Des Weiteren fordert die GdP, gut bewerteten Beschäftigten ein vereinfachtes Auswahlverfahren für den gehobenen Polizeivollzugsdienst zu ermöglichen – Gespräche mit den Verantwortlichen werden von Gewerkschaftsseite geführt. Der Landesvorsitzende der GdP, David Maaß: „Unsere Beschäftigten im POD leisten einen hervorragenden Job, der die Anerkennung des Dienstherrn verlangt. Viele

Kolleginnen und Kollegen kommen mit einer erstklassigen Berufsausbildung in die Polizei und müssen vom Ministerium weiter gefördert werden. Eine Möglichkeit hierzu ist die Schaffung von Leitungsfunktionen in den Dienstgruppen des POD, welche die Fachaufsicht und eine bessere Bezahlung mit sich bringen würden. Zudem ist es unverständlich, warum im Polizeialltag bereits bewährte Kolleginnen und Kollegen des POD das gesamte Auswahlverfahren zum gehobenen Polizeivollzugsdienst durchlaufen müssen. Die GdP ist froh, den POD in der Polizei zu haben – wir sind stolz auf euch!“ ■

Bestes Ergebnis der GdP bei den aktuellen PR-Wahlen !!!

In der Abteilung V des MIBS, die über eine eigene Personalvertretung verfügt, fanden am 5. Mai ebenfalls Personalratswahlen statt.

Der Personalrat besteht dort aus fünf Sitzen, vier aus der Gruppe der Beamten und einen aus der Gruppe der Tarifbeschäftigten.

Zur Wahl stand neben der Liste der GdP auch die Liste des dbb. Die GdP konnte be-

reits die letzten beiden Personalratswahlen gewinnen. In diesem Jahr ist es darüber hinaus gelungen, dieses Ergebnis noch einmal zu steigern und die Wahlen mit dem besten Ergebnis der letzten Jahre – rund 80 % der gültigen Stimmen – für sich zu entscheiden. Ein toller Erfolg für das Team der GdP!!!

Der neue Personalrat hat sich bereits konstituiert. Die GdP stellt hier mit ihrer ab-

soluten Mehrheit der Sitze den Vorsitzenden sowie den Stellvertreter.

Wir wünschen stellvertretend für das gesamte Team der GdP in der Abteilung V dem neuen und alten Personalratsvorsitzenden Marco K. weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

**KG Saarbrücken-Stadt
K. P. T.**

DP – Deutsche Polizei
Saarland

Geschäftsstelle
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jan Karsten Britz (V.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
jan-karsten.britz@gdp.de

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2021 ist der 06. Juli 2021.
Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.



Kreisgruppe Neunkirchen

Im Wonnemonat Mai konnten mehrere Kollegen ihren Geburtstag feiern. Den Anfang machte Rudi Bechtel am 12. Mai 2021 mit Vollendung seines 86. Lebensjahres. Es folgte am 14. Mai 2021 Gerd Graff mit Vollendung seines 80. Lebensjahres. Gerd Graff ist seit über 60 Jahren Mitglied unserer Gewerkschaft. Am 16. Mai 2021 vollendete Hans Jürgen Biehl seinen 75 Ge-

burtstag. Und am 31. Mai 2021 konnte der Seniorenvertreter der Kreisgruppe Neunkirchen, Armin Jäckle, unserem langjährigen Mitglied Alfons Leber zu seinem 90. Geburtstag die Grüße der Gewerkschaft der Polizei überbringen. Allen Jubilaren – rund-halbrund – wurde ein Präsent überreicht. Wir wünschen allen weiterhin gute Gesundheit, Zufriedenheit und

noch eine lange Zeit in unserer Gewerkschaft der GdP.

Auch mussten wir am 7. Mai 2021 Abschied von unserem Kollegen Alfred Scherer nehmen. Er verstarb im Alter von 70 Jahren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

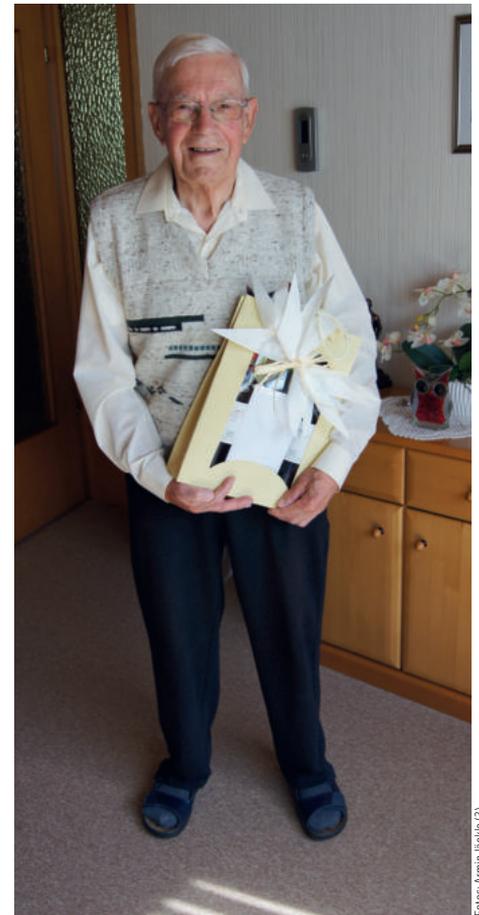
**Armin Jäckle,
Seniorenbetreuer**



Gerd Graff



Hans Jürgen Biehl



Alfons Leber



Marvin, Schutzpolizist

ENTSCHEIDER HALTGEBER RUHEPOL

**100% Einsatz
verdienen 100% Einsatz.**

Wir fordern:

Mehr Wertschätzung für unseren Dienst.

Weil Anerkennung uns Rückhalt gibt.

Alle Forderungen und weitere Informationen
auf [100fuer100.de](https://www.100fuer100.de)



**Gewerkschaft
der Polizei**

#100für100



Exklusiv
für GdP-
Mitglieder!



HÖR AUF DEIN HERZ.

AUSSER DER WINZER SAGT:

„NIMM DEN RIESLING!“

DANN HÖR AUF DEN WINZER.

**10 %
RABATT***

Über uns:

Pinard de Picard auf dem Campus Nobel in Saarwellingen ist die Top-Adresse für den ausgewählten Weinfachhandel & Feinkost. Mit mehr als 1.500 Weinen im Sortiment zählt der seit 1995 inhabergeführte Betrieb zu Deutschlands führenden Fachhändlern. Wichtig ist dem Team von Pinard de Picard, dass sowohl langjährige Weinkenner als auch „neue“ Weinfreunde fündig werden!



Leckere Weine und spannenden Lese-Stoff, rund um unsere Weine und die Winzer hinter den Weinen, finden Sie in unserem Webshop auf www.pinard.de

Jedes Mitglied der GdP Saar erhält gegen Vorlage seines Mitgliedsausweises auf den Einkauf im Ladengeschäft bei Pinard de Picard in Saarwellingen einen Rabatt von 10%. Nach einmaliger Vorlage des Ausweises gilt der Rabatt von 10% auch für den Kauf über den Onlineshop unter www.pinard.de

* Der Rabatt gilt für alle Produkte unseres Sortiments. Ausgenommen sind lediglich bereits reduzierte Artikel, Subskriptionen, Gutscheine und Raritäten.

PINARD *de* PICARD®
ERLESENE WEINE & FEINKOST